

Antrag auf finanzielle Unterstützung an das Stupa der HU-Berlin.

Antragsteller: Antira-Referat

Projekt: Rassismus im deutschen Bildungssystem

1.KURZFASSUNG

Diskriminierung und Rassismus an deutschen Schulen und Hochschule zeigt sich in vielen Aspekten und Bereichen, wie z.B. die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigt.

Das Antira-Referat der HU-Berlin organisiert nun seit Juni 2012 ein eigenes Seminar zu der Thematik Afrikabilder und Rassismus an deutschen Kita/Kila, Schulen, Gymnasium und Universitäten. Es findet von 15. Bis 17. Mai 2015 die nun fünfte Folge der Veranstaltung und wir sind sehr stolz und zuversichtlich an die erfolgreiche Durchsetzung unserer Ziele, denn wir könnten das Interesse in die berlinere Hochschule bzw. Humboldt Universität zu Berlin steigern. Die steigende Anzahl an Teilnehmer führt uns dazu hartnäckig an unsere Vorhaben zu halten und weiter zu arbeiten. Jedoch wird wie jedes Mal finanzielle Unterstützung benötigt.

Ziel unseres Seminares soll es sein, den Expert_innenkreis zu erweitern und Schüler_innen/StudentInnen selbst zu Wort kommen zu lassen, um ihre Erfahrungen zu teilen, Diskussionen anzuregen und Lösungsstrategien aufzuzeigen und alle diese in ihren Beteiligungsrechten zu stärken.

Im ersten Schritt geht es darum Wissen und Erfahrungen in Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden auszutauschen sowie sich zu vernetzen, das Bewusstsein von Schwarzen und anderen diskriminierten Menschen innerhalb der Hochschule zu erwecken und sich gegenseitig zu stärken. Das Empowerment dieser Gruppen von Menschen und der Individuen steht hier im Mittelpunkt. Diese Veranstaltung soll sich noch stärker an den Opfern von Rassismus im Bildungssystem fokussieren.

Als zweiten Teil der Veranstaltung organisiert das Antira-Referat Vorträge und Workshops, in denen wir gezielt die Uni-Behörde, Schulbehörde, Schulbuchverlage, Kinderbuchverlage, Kinderfernsehsender und andere Institutionen möglicherweise einladen, um öffentlich und politisch über Forderungen und Änderungen zu diskutieren und am Ende der Veranstaltung Vereinbarungen zur Verbesserung der Bildung den Umgang mit Rassismus festzuhalten. Um dies zu verdeutlichen wird es während der Seminare auch einen Workshop geben, der weitere unterstützende politische Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel offene Briefe an die Universitäts- und Schulbehörde. Die Verbesserung der Bildungssituation für die Schwarzen und alle diskriminierende Gruppe oder Personen, sowie der Abbau von Rassismus und Stereotypen stehen hier im Mittelpunkt.

Die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen der afrikanischen Diaspora steigt jedes Jahr und liegt derzeit bei rund 1 000.000 . In Berlin liegt diese Zahl bei ca. 12.000 Menschen, davon ca. 6.000 Kinder und Jugendliche. Nicht nur für diese Menschen, sondern für die gesamte Gesellschaft ist es wichtig, dass die Schulbildung positive, authentische und

zahlreiche Afrikabilder frei von kolonialen Stereotypen verbreitet. Ferner ist es wichtig, dass SchülerInnen über die verschiedenen Formen von Rassismus informiert werden, damit alle Menschen im Laufe ihres Lebens aktiv gegen diese diskriminierende Praxis vorgehen können. Dies bedeutet, dass alle Schulen und Kindergärten von sich aus aktiv gegen Rassismus und stereotype Afrikabilder vorgehen müssen. Kindergärten, die „Zehn kleine N...“ singen, Schulen, die weder Chinua Achebe noch Thomas Sankara unterrichten und ein Bildungssystem, in dem Schwarze Kinder 5 mal häufiger Hauptschulen besuchen als Gymnasien, müssen ein Ende haben – JETZT.

2. THEMENGEBIETE

- 1) Rassismus an Berliner Schulen/Hochschule – eine Analyse
- 2) Die Beschwerdestelle/Antidiskriminierungsstelle
- 3) Der Diskriminierungsfreie Unterricht
- 4) Rassismus als Menschenrecht Verletzung.
- 5) Empowerment/Antirassismus-Training
- 6) Perspektiven und Lösungsansätze

3. SEMINARABLAUF

Die Veranstaltung findet vom 15. bis 17. Mai 2015 statt und beinhaltet diverse Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und ein Antirassismus-Training.

Freitag 15.05.2015

- Input
- Ausstellung
- Podiumsdiskussion

Samstag 16.05.2015

- Keynote :
- Podiumsdiskussion2
- Antirassismus-Training-Workshop

- Vortragssession1
- Podiumsdiskussion3

Sonntag 17.05.2015

- Keynote:
- Antirassismus Training Workshop
- Vortragssession2
- Podiumsdiskussion4
- Aktualisierung Forderungskatalogs

4. VERANSTALTUNGSORT

Humboldt Universität zu Berlin

5. FINANZPLAN

Der Finanzbedarf besteht im Wesentlichen aus den folgenden Teilen:

Anlage1: Kostenaufschlüsselung

Posten	Genaue Aufschlüsselung	Betrag
Honorare für ReferentInnen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen	2250€
Aufwandsentschädigungen/Honorare für Antira-TrainerInnen	2 Antira-TrainerInnen x 2 Tage	1000€
Aufwandsentschädigungen für ModeratorInnen	4 Personen Pauschale 200€ für 3 Tage	800€
Gebärdensprache DolmetscherInnen(Pauschale)	Für 2 Personen Pauschale Für 3 Tage	600€
ÜbersetzerInnen(Pauschale)	Für 3 Personen Pauschale Für 3 Tage	900€
Fahrtkosten	Fahrtkosten für ReferentInnen Transport-Benzin für die Ausstellung	3000€
Kinderbetreuung	3 Personen für 22 Std. für 10,98 Euro/Std nach StudTV	790,56€
Ausstellung	3 Tage Ausstellung (Konzeption und Begleitung) à 100 Euro/Tag für jeweils 2 Personen	600€

Unterbringung der ReferentInnen		800€
Layout	Flyer, Plakate und Programmheft	350€
Druckkosten für Bewerbung	Flyers, Plakate und Programmheft	800€
Dokumentation: Video & Bilder-Aufnahme	Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen pauschal jeweils 250€/Tag	1500€
Übersetzungsgeräte	Digi-Wave Konferenzanlage	1000€
Verflegungen		500€
Technikbetreuung	Freitag, 15.05.2015 6 Std. 1 Person für 10,98 Euro/Std, Samstag, 16.05.2015 10 Std. 2 Personen für 10,98 Euro/Std., Sonntag, 17.05.2015 10 Std. 2 Personen für 10,98 Euro/Std.	570€
Live Streaming	Pauschale für 3 Tage	500€
Sicherheit		249,6€
Gesamt:		16.210,16€

Anlage2: Auflistung beantragte Posten an das Stupa der HU

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigung Referent_innen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen á 75	2250€
Aufwandsentschädigung für Antirassismus-TrainerInnen	2 Personen x 2 Tage	1000€
Aufwandsentschädigung Für die Ausstellung	3 Tage Ausstellung (Konzeption und Begleitung) à 100 Euro/Tag für jeweils 2 Personen	600€
Technikbetreuung	Freitag, 25.04.2014 6 Std. 1 Person für 10,98 Euro/Std, Samstag, 26.04.2014 10 Std. 2 Personen für 10,98 Euro/Std., Sonntag, 27.04.2014 10 Std. 2 Personen für 10,98 Euro/Std.	570€
Aufwandsentschädigung Moderation	4 Personen Pauschale 200€ für 3 Tage	800€
Layout	Für Flyer, Plakat und Programmheft	350€
Kinderbetreuung	3 Personen für 22 Std. für 10,98 Euro/Std nach StudTV	790,56€

Dokumentation: Video & Bilder-Aufnahme	Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen pauschal jeweils 250€/Tag	1500€
Fahrtkosten(Eine Teil)	Für die ReferentInnen	1000€
Aufwandsentschädigung DolmetscherInn	Für 3 Personen Pauschale Für 3 Tage	900€
Aufwandsentschädigung Gebärdensprach	Für 2 Personen Pauschale Für 3 Tage	600€
Unterkünfte/Übernachtung		800€
Sicherheit		249,6€
Livestreaming		500€
Gesamt:		11910,16€

Wir beabsichtigen die Reste der Kosten bei dem Asta FU&TU zu beantragen.

Mfg

Antira-Referat